

---

**Produktname: ELOVL3 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab10424**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	IHC, ICC/IF, ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Ratte, Maus
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar). Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung****Verdünnungsverhältnis** IHC 1:100-1:300, ICC/IF 1:50-1:200, ELISA 1:10000-1:20000**tnis****Molekulargewicht****Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	ELOVL3 ELOVL3; CIG30; Elongation of very long chain fatty acids protein 3; 3-keto acyl-CoA synthase
<b>Alternative Namen</b>	ELOVL3; Cold-inducible glycoprotein of 30 kDa; ELOVL fatty acid elongase 3; ELOVL FA elongase 3
<b>Gen-ID</b>	83401.0
<b>SwissProt ID</b>	Q9HB03
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem ELOVL3, hergestellt. Aminosäurebereich: 31-80

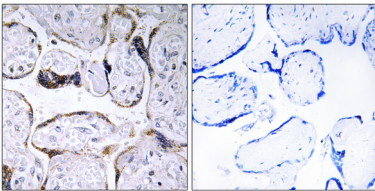
## Hintergrund

Dieses Gen kodiert für ein Protein der GNS1/SUR4-Familie. Mitglieder dieser Familie spielen eine Rolle bei der Verlängerung langkettiger Fettsäuren und liefern so Vorstufen für die Synthese von Sphingolipiden und Ceramiden. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2013], Domäne: Das Di-Lysin-Motiv vermittelt die Lokalisierung von Typ-I-Membranproteinen im endoplasmatischen Retikulum., Funktion: Möglicherweise ist es an einem Membranprozess beteiligt, der mit der Zellproliferation im braunen Fettgewebe zusammenhängt. Es könnte an der Synthese sehr langkettiger Fettsäuren und Sphingolipide beteiligt sein. Möglicherweise katalysiert es eine oder beide Reduktionsreaktionen bei der Fettsäureverlängerung, d. h. die Umwandlung von  $\beta$ -Ketoacyl-CoA in  $\beta$ -Hydroxyacyl-CoA oder die Reduktion von trans-2-Enoyl-CoA zum gesättigten Acyl-CoA-Derivat., Ähnlichkeit: Gehört zur ELO-Familie.

## Forschungsbereich

-

## Bilddaten



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteter menschlicher Plazenta unter Verwendung des ELOVL3-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.